

LEADER-Region KAMPTAL-WAGRAM – 1. Energiekonzept einer Leader-Region in Gföhl präsentiert



Die Leader-Region Kamptal-Wagram ist die erste Leader-Region Niederösterreichs, die ein Energiekonzept erarbeitet hat, das Anfang Oktober in Gföhl präsentiert wurde.

In der Region schlummern große Potentiale Erneuerbarer Energieträger, wie z.B. Wald, Wind, Wasser, Energiegras etc., die zukünftig verstärkt genutzt werden sollen. Die Erhebung und die Verwendung dieser Energieträger, sowie das Energiesparen und die entsprechenden Einsparungspotentiale, bilden den Schwerpunkt der Studie, mit der die Firmen im-plan-tat Reinberg & Partner und ÖAR Regionalentwicklung beauftragt wurden.

Obmann Dipl. Ing. Bernd Toms: „Durch die Beschäftigung mit dem Thema „Energie“ ist es in unserer Region gelungen, eine Vernetzung über unsere 31 Gemeinden herzustellen. Das Thema ist stark genug, um Gemeindegrenzen zu öffnen und das Gespräch und den Erfahrungsaustausch auch in Zukunft fortzuführen. Wir wollen in den nächsten Wochen aktiv am Thema Energie weiterarbeiten und gezielt 2 Schwerpunkte setzen: 1. Die Holznutzung unserer Region ausbauen und 2. Den Rebschnitt als Energiebringer forcieren.“



LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, das von 2007 bis 2013 läuft. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken.

Die Förderbereiche sind sehr vielfältig und reichen von Investitionsförderungen einzelner landwirtschaftlicher Betriebe, Förderungen ländlicher Vermarktungsgemeinschaften, Förderungen von Güter- und Forstwegen, bis hin zu Beratungsförderungen eines einzelnen Wirtschaftsbetriebes und zu Förderungen touristischer Projektvorhaben.

In der LEADER Region wurden seit 2007 bisher 200 Projekte von unterschiedlichen Projektträgern eingereicht und befürwortet. Das entspricht Gesamtinvestitionskosten von rund 38 Mio. Euro und bringt voraussichtlich 9 Mio. Euro an Fördergeldern in die LEADER Region. 4 Projekte, die ca. 72.000 Euro an Förderungen in die Gemeinde bringen, wurden aus der Gemeinde Gedersdorf eingereicht.

MEHR über LEADER und die Förderbereiche erfahren Sie in der kostenlosen Infobroschüre, die am Gemeindeamt aufliegt oder über das Leader-Büro angefordert werden kann.

Danja Mlinaritsch, Tel. Nr. 0664 / 3915751

www.leader-kamptal-wagram.at, office@leader-kamptal-wagram.at

Erhöhte Sturzgefahr im Herbst



Rudolf Kirchner

Zwischen Oktober und Dezember verletzen sich jährlich sehr viele Menschen durch Ausrutschen. Dabei gibt es so viele nützliche Tipps, wie man rutschfest durch Herbst und Winter kommt.

Insbesondere auf das feste Schuhwerk wird häufig leichtfertig vergessen. Dabei lassen gerade jetzt Bäume ihre Blätter fallen, der Nieselregen und manchmal auch schon morgendlicher Bodenfrost tun ein Übriges. Die Folge sind zahlreiche Stürze auf nassem oder schlüpfrigem Boden.

Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit rutschen zwischen Oktober und Dezember viele Personen im Freien so schwer aus, dass sie im Spital behandelt werden müssen.

Schwere Verletzungen durch Ausrutschen

Neben den Hauptunfallursachen Glatteis, Frost und Schnee ist nasses Laub ein nicht zu unterschätzender Sturz-Faktor. Die Verletzungen sind oft schwer: Knochenbrüche haben den größten Anteil, vor allem an Fußknöcheln, Unter- oder Oberarmen. An zweiter Stelle stehen die Verletzungen mit Quetschungen oder Prellungen (vor allem Brustkorb, Rippen, Schädel und Gehirn), sowie Sehnen- und Muskelverletzungen (insbesondere an Knie und Fußknöcheln).

Herbst- und Winterschuhe auspacken

Grundsätzlich muss Nässe sofort mit Rutschgefahr in Zusammenhang gebracht werden. Nieselregen und nebelfeuchte Luft vermindern die Reibung und damit die Bremswirkung der Schuhe. Die Notwendigkeit der Winterreifen beim Auto kann verglichen werden mit wetterfestem Schuhwerk beim Menschen. Niemand fühlt sich in einem Auto sicher, das im Winter mit Sommerreifen unterwegs ist. Zahlrei-

(Fortsetzung auf Seite 22)

(Fortsetzung von Seite 21)

che Personen stürzen, weil sie Schuhe mit zu glatten oder abgenutzten Sohlen tragen. Daher sollte man für eine möglichst gute Bodenhaftung bei den Schuhen sorgen. Größere raue Aufttrittsflächen von Sohlen und Absätzen erhöhen die Reibung und geben besseren Halt.

Hauseigentümer müssen Gehwege räumen

Nicht nur von Eis und Schnee, auch von nassem Laub müssen Gehwege, Gehsteige und Stiegenanlagen, die entlang eines Grundstückes führen, befreit werden. Laut Gesetz sind Haus- bzw. Grundeigentümer für die ordnungsgemäße Säuberung bei Schnee und fußgängergefährdender Verunreinigung (z. B. nasses Laub) verantwortlich. Widrigenfalls muss mit einer Geldstrafe gerechnet werden. Kommt eine Person zu Schaden z. B. durch Sturz auf einem ungeräumten Gehsteig, dann haftet der Liegenschaftseigentümer. Das ist nicht wirklich ein Trost, wenn das Bein gebrochen ist.

Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit

Vermehrte Haus- und Wohnungseinbrüche in der herbstlichen Dämmerung! – Wie man sich dagegen schützt

Im Herbst und im Winter steigt die Kriminalstatistik bei Haus- und Wohnungseinbrüchen in der Dämmerung rasant an.

Einbrecher sind in dieser Zeit besonders aktiv.

Laut NÖ Sicherheitsdirektion werden daher in den nächsten Monaten besonders gefährliche Gebiete – **Siedlungen an Transitrouten** – verstärkt überwacht.

Die Täter gelangen schnell auf die Autobahn und müssen sich nicht einen Fluchtweg auf engen Straßen bahnen. Nicht nur entlang der West-, Süd- und Ostautobahn, sondern auch in den Großräumen **Krems** und **St. Pölten** schlagen sie zu. Entlang der Autobahnen und Schnellstraßen ereignen sich ca. 70% aller Wohnungs-, Haus- und Geschäftseinbrüche.

Die Dämmerungseinbrecher sind meistens zwischen 17:00 und 21:00 Uhr aktiv, wenn die Bewohner noch nicht von der Arbeit zu Hause sind, aber auch während der Mittagszeit. Sie brechen Fenster und Türen mit Gewalt auf, und das vorzugsweise am Freitag, weil sie glauben die Bewohner sind länger mit Wochenendeinkäufen beschäftigt. Auch am Wochenende lassen sie nicht locker.

Mehrere Selbstschutztipps, die man sich im Detail auch bei der Kriminalpolizeilichen Beratung bzw. beim Zivilschutzverband holen kann, können Dämmerungseinbrüchen vorbeugen:

- Volle Briefkästen oder nicht geräumter Schnee vor dem Haus sind ein Zeichen, dass das Objekt nicht bewohnt ist und stellt gleichsam eine Einladung für die Einbrecher dar zuzuschlagen.
- Terrassentüren sollten bei Einfamilienhäusern, Reihenhäusern durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter geschützt sein.
- Nicht frei und ungehindert vor dem Haus stehen sollten Wassertonnen, Blumenspaliere, Gartenmöbel, da sie Einbrechern als Kletterhilfe dienen können.
- Bei späterer Rückkehr ins Haus sollten Zeitschaltuhren in den Abendstunden verwendet werden, um durch Licht den Eindruck der Anwesenheit zu erwecken!
- Zu empfehlen ist die Installierung einer **Alarmanlage**, da erwiesen ist, dass sich 70% aller Einbrecher dadurch in die Flucht schlagen lassen. Das Land NÖ fördert die Sicherheit Ihres Zuhauses. Es bietet einen einmaligen und nicht rückzahlbaren Zuschuss zum Einbau von mechanischen oder elektronischen Sicherungsmaßnahmen: 30% der Investitionskosten. Wohnbau-Hotline: (02742) 221 33 oder e-mail: wohnbau@noel.gv.at
- Schmuck, Bilder, Möbel und sonstige Wertgegenstände sollten fotografiert und in einer Wertsachenliste (nicht im Haus aufbewahren!) beschrieben werden.

Die Kriminalpolizeiliche Beratung (KB) gibt weitere Infos und Auskünfte, wie man sein Eigenheim sicherer macht und sich vor Einbrechern schützen kann. Telefon-Hotline: 0800 / 216346; Internet: <http://www.polizei.gv.at>.

(Quelle: „Die Presse“ 27.10.08 / K. Stöger; Kriminalpolizeiliche Beratung)

*Wir wünschen all unseren
Kunden ein friedliches Weihnachtsfest*



*und bedanken uns herzlich
für Ihr Vertrauen !!*

HASELBERGER-BAU

passiv-massiv

hochbau

revtallsierung



02732 77540

www.haselberger.co.at

Öffnungszeiten - GV Abfallsammelzentren

ASZ OST - Walkersdorf

3492 Walkersdorf, Gewerbestraße 115

Montag 08:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ - Langenlois

3500 Langenlois, Gewerbestraße 27

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ NORD - Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Straße 92

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ MITTE - Stratzing

3552 Stratzing, neben B 37

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Schönberg

3562 Schönberg, Manhartsbergstraße 28

Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Rastendorf

3532 Rastendorf 178 (Bauhofgebäude)

Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Furth

3511 Furth-Palt, Mauterner Straße (ehem. Kläranlage)

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Mautern

3512 Mautern, Austraße 39

Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Maria Laach

3643 Maria Laach, Zeissing 25

jeden 1. Freitag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr

ASZ Paudorf

3508 Paudorf, Kremser Straße 185

jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Aggsbach

3641 Aggsbach Markt (zw. FF-Haus und Bahnhof)

jeden Freitag 17:00 - 19:00 Uhr (Sommer)

jeden 2. Freitag 16:00 - 18:00 Uhr (Winter)

ASZ Spitz

3620 Spitz, Siedlung Erlahof

Montag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ Dürnstein

3601 Dürnstein, Unterloiben (Bauhofgelände)

jeden 2. Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr (ger. Kalenderwo.)

ASZ Rossatz-Arnsdorf

3602 Rossatz, Kienstock (neben B 33)

Dienstag 13:00 - 18:00 Uhr

ASZ SÜD - Theiß

3494 Theiß, Stratzdorferstraße 50

Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr

ASZ Senftenberg

3541 Senftenbergeramt, Sportstättenweg 4

Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

**Raiffeisenbank
Langenlois**



Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten!

So macht Abfallwirtschaft Sinn.



GEMEINDEVORHAND FÜR ABGAREINHERLUNG
UND UMWELTSCHUTZ IM BEZIRK KREMS

Weihnachtsmarkt in Brunn

Wie immer bot der Brunner Teich einen besonders schönen Rahmen, vor allem als am Sonntag das langsame Zufrieren des Teiches von den sensationell vielen Besuchern beobachten werden konnte. Bürgermeister Franz Gartner begrüßte bei wunderschönem Winterwetter unsere zahlreichen Gäste. Pfarrer Bartholomäus Freitag sprach besinnliche Worte und die Bläsergruppe spielte Weihnachtsweisen. Bei der Begrüßung des Weihnachtsmannes begannen die Augen der Kinder zu strahlen. Ein besonderer Höhepunkt war am Samstag die Darbietung des gesangSverein theiß im Mantlerhof. Das sollten wir jedes Jahr machen, war der allgemeine Tenor. Der wunderschöne Christbaumschmuck der Volksschüler, welcher am Sonntag mit Begeisterung von den Kindern aufgehängt wurde, kann nächstes Jahr gekauft werden. Ein Dankeschön an die Lehrerinnen und Schüler! 20 Standler boten den Gästen abwechslungsreiches Kulinarisches und auch Kunsthandwerk. Aus der Tombola konnte GR Sylvia Müller für die VS Gedersdorf, die Musikschule Gedersdorf / Paudorf und für den Kindergarten Stein je 100.- Euro Reingewinn übergeben. Frau Nessler konnte alle ihre Bären für Kinder in Äthiopien verkaufen und bedankt sich noch einmal für die Unterstützung. Schlussendlich sei auch allen Standlern für die Unterstützung bei der Tombola sowie für die großartige Zuckerlspende gedankt, ebenso allen, die dazu beigetragen haben, dass der Weihnachtsmarkt ein so toller Erfolg wurde.

GR Sylvia Müller und der Kultur- und Fremdenverkehrsausschuss wünschen allen Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Eine gute Lese mit einem ausgezeichneten Tröpferl

Vor einem vollen Saal durfte Gemeinderätin Sylvia Müller die Literatin Paula Schönbichler und die Musikschüler Paudorf-Gedersdorf, unter der Leitung von Thomas Neureuter, begrüßen.

Als ansässige Schriftstellerin ist Paula Schönbichler bereits bekannt und bedurfte keiner weiteren Vorstellung. Mit ihrer einfühlsamen Art präsentierte sie Geschichten und Anekdoten rund um den Wein. Auch die Exekutive wurde augenzwinkernd unter die Lupe genommen. Gar eigenartige Dinge können sich ereignen, wenn man des guten Tropfens zu viel erwischt. Manches regte auch zum Nachdenken an. Die Zuhörer, unter ihnen auch Bürgermeister Franz Gartner und Gattin, amüsierten sich auf jeden Fall prächtig.

Ein Winzer würde wohl meinen: eine gute Lese mit einem ausgezeichneten Tröpferl.

Wie immer waren auch diesmal unsere Musikschüler ein Ohrschmaus. Paul, Andreas, Evelyn und die beiden Christophs sind schon wirkliche Profis. Man kann den jungen Menschen nur alles Gute wünschen, dass sie den Spaß am Musizieren nie verlieren mögen. Ein großer Dank gebührt auch Thomas Neureuter, der sich um junge Musiker bemüht.



Paula Schönbichler mit Sylvia Müller, Musikschülern und Thomas Neureuter

Kürbisschnitzen

Großen Anklang fand das Kürbisschnitzen der Kinderfreunde Gedersdorf. Mit Begeisterung schnitzten die Kinder unter der Aufsicht von Birgit Bieber und Sylvia Müller wahre Kunstwerke. So mancher Zaun oder Garten wurde durch diese furchterregenden Köpfe „bereichert“.



Kreative „Köpfe“

Laternenbasteln

Lustig ging es beim Laternenbasteln der Kinderfreunde zu. Mit großer Begeisterung schnitten die Kinder Figuren aus Papier und Dosen. Beim anschließenden Rundgang mit den neuen Laternen und in Begleitung der Eltern und Großeltern wurde aus voller Brust gesungen. Abschließend konnten sich die müden Wanderer noch bei Kinderpunsch und Glühwein laben.



kinderCh ☺ r theiß

Die Adventzeit ist die Zeit, in der auch in den Familien viel gesungen wird. Das hat der gesangSverein theiß aufgegriffen und einen Kinderchor ins Leben gerufen. Kinder aus nah und teilweise auch fern waren eingeladen, für die beiden Weihnachtskonzerte einige Lieder einzustudieren. Seither tönen Sonntag-Vormittag muntere Töne aus dem Musikheim. Man darf gespannt sein, was daraus noch wird. Wer beim nächsten Projekt gerne dabei sein möchte, melde sich bitte beim Chorleiter unter 0664/817 87 91.

Mit Weihnachten geht auch eines der proben- und aufführungsintensivsten Jahre der Vereinsgeschichte zu Ende. Das nächste Jahr bringt wieder ein „Wirtshaus Open Air“ und einige weitere Projekte.

Die Termine werden Sie über die Gemeindezeitung erfahren. Wenn die Neugierde zu groß wird – einfach www.gesangsverein.at.tf anklicken.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht ihnen ihr gesangSverein theiß



Michael Koller und der gesangSverein theiß im Dom zu St. Pölten

Auflösung der Chorgemeinschaft Brunn/Felde

Nach fast dreißigjährigem Bestehen hat sich die Chorgemeinschaft einvernehmlich aufgelöst. Bei unzähligen Auftritten in weiten Teilen Österreichs konnte der Chor dem gesteckten hohen Anforderungsprofil immer gerecht werden. Stolz konnte man auf die sängerischen Erfolge zurück blicken und damit auch die Gemeinde Gedersdorf weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt machen.

Das vorhandene Barvermögen wurde von fast allen Mitgliedern gespendet und treuhänderisch der Gemeinde Gedersdorf zum Zwecke der Orgel-sanierung der Pfarrkirche Brunn/Felde übergeben.



Wildessen bei Knechtl

31. Dezember 2009

bis

06. Jänner 2010

Monika's Gasthaus

3494 Gedersdorf, Rechte Bahnzeile 1

Anmeldung: (02735) 8523

Volkstanz und Plattln

Die VTG Gedersdorf war auch dieses Jahr wieder bei der Weinherbst-eröffnung mit Volkstanz und Plattln vertreten, das Publikum dankte mit Applaus.

Das diesjährige Plattler Treffen wurde als Frühschoppen gestaltet. Die Veranstaltung fand diesmal am Gelände der EVN Theiß statt. Wir wollen uns für die freundliche und kooperative Zusammenarbeit auf das Herzlichste bedanken. Pfarrer Bartholomäus Freitag zelebrierte eine Feldmesse, welche von der VTG mit Tanzeinlagen untermalt wurde.



Die Plattler

Die anschließenden Darbietungen, sowohl von unserer Volkstanzgruppe, als auch von der Kindervolkstanzgruppe Rohrendorf unter der Leitung von Christa Donnerbaum, erfreuten das fachkundige Publikum.

Die Gastgruppen aus Lunz und Martinsberg überraschten mit oft akrobatischen Plattlern, wobei zu bemerken ist, dass die Tänzer im Durchschnitt eher jünger waren.

(Fortsetzung auf Seite 27)

(Fortsetzung von Seite 26)

Für das leibliche Wohl war mit Speis und Trank gesorgt, auch Kaffee und Kuchen waren als Nachtisch ausreichend vorhanden. An dieser Stelle sei allen Spendern herzlicher Dank ausgesprochen. Sogar das Wetter meinte es mit den Gästen gut. Es war somit wieder ein gelungenes Fest.

Die VTG Gedersdorf entbietet auf diesem Wege allen GemeindegängerInnen viel Erfolg im neuen Jahr und hofft auch im nächsten Jahr wieder auf zahlreiches Publikum bei den Veranstaltungen.

Trachtenkapelle Gedersdorf hatte viel zu feiern - das Jahr 2009 im Rückblick

Ein aufregendes und zugleich erfolgreiches Jahr liegt hinter der Trachtenkapelle Gedersdorf, feierte der Verein doch heuer sein 40jähriges Bestandsjubiläum.

Im Mittelpunkt stand ein ganz besonderer Anlass: die Gründung der Trachtenkapelle Gedersdorf durch den Zusammenschluss des „Chor- und Orchestervereins Theiß“ mit der „Feuerwehrkapelle Stratzdorf“ im Jahr 1969. Vierzig ereignisreiche Jahre sind seit diesem geschichtsträchtigen Ereignis vergangen und ein Streifzug durch die Vereinsgeschichte zeigt, dass sich die Trachtenkapelle in den letzten Jahrzehnten zu einem jungen, leistungsstarken und dynamischen Verein gemausert hat. Nicht nur die vielen ersprißlichen Leistungen bei Leistungsabzeichen und Bewertungen, die von den Musikern laufend erbracht werden, sondern auch der gute Zusammenhalt innerhalb des Vereins tragen einen großen Teil zu diesem langjährigen Miteinander bei.

Betont wurden diese erfreulichen Entwicklungen auch beim diesjährigen Frühlingskonzert in der Volksschule Brunn im Felde. Das Motto „Frühlingszeit ist Jubiläumszeit“ war der Auftakt zum Jubiläumsjahr. An diesem Kon-

(Fortsetzung auf Seite 28)

	Hydro Ingenieure -Umwelttechnik GmbH	
	Zentrale 3504 Krems-Stein Steiner Landstraße 27a Austria	T: +43 2732 806-0 F: +43 2732 806-555 office@hydro-ing.at www.hydro-ing.at
Elektrotechnik Hoch- und Tiefbau Hochwasserschutzbauten Internationale Projekte Kanalsanierung, -wartung Laboruntersuchung	<i>Alles aus einer Hand</i>	
	Regenwasserbehandlung Siedlungswasserbau Technische Gebäudeausrüstung	



Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Vereinsmitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Danke für Ihr Vertrauen!

KREMSER BANK
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

(Fortsetzung von Seite 27)

zertabend stellte die Trachtenkapelle eindrucksvoll ihr Können und ihr vielseitiges Musikrepertoire unter Beweis. Erstmals wurde an diesem Konzertabend auch die Festschrift der Trachtenkapelle präsentiert, die anlässlich des 40. Geburtstages verfasst wurde.

Mit dem „Tag der Blasmusik“ in Brunn am Teich erreichte das Jubiläumsjahr seinen Höhepunkt. Nicht nur der neue Veranstaltungsort, sondern auch die Größe des Festes stellten hohe Anforderungen an jeden Musiker. Ein großes Maß an Organisation und Teamgeist war gefragt, gastierte doch auch die Marschmusikbewertung des Bezirks Krems in der Gemeinde. Die Trachtenkapelle Gedersdorf erreichte bei der Bewertung in der Stufe D mit dem Marsch „Saluta Lugano“ einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Über dieses Ergebnis waren die Musiker und ihr Stabführer Franz Lechner natürlich besonders erfreut, war es doch ein glänzender Höhepunkt und ein erfolgreicher Abschluss des Jubiläumsjahres!

Senioren: Bei uns bleiben Sie aktiv!

Im Juni fand der traditionelle Urlaub in Groß Gerungs statt. Während der Ferienmonate hielten wir Senioren-Nachmittage bei den örtlichen Heurigen und den FF-Festen in Theiß und Gedersdorf ab. Die Pferdekutschenfahrt fiel dem Schlechtwetter zum Opfer und es wurde daraus schließlich ein Heurigenbesuch beim Ploiner in Sachsendorf.

Zu besonderen Programmpunkten gehörten zwei Exkursionen. Wir besuchten die Bäckerei Bruckner, wo wir von Bäckermeister Herbert Bruckner empfangen wurden. Ein fachlicher Vortrag und eine sehr interessante Führung überzeugten uns von allen technischen Errungenschaften und der Leistungsfähigkeit dieses modernen Handwerksbetriebes. Zum Abschluss wurde uns Kaffee und Kuchen serviert. Wir bedanken uns dafür bei Fam. Bruckner.

Der zweite Betriebsbesuch fand in der WG Krems statt. Unter dem Titel „Wein.Sinn“ absolvierten wir eine zweistündige Führung mit acht Stationen und drei Weinproben, wobei wir den Werdegang des Weines vom Rebstock bis zum edlen Endprodukt verfolgen konnten.

Am 27. August unternahmen wir einen Tagesausflug in das Pielachtal. Ziel war Frankenfels. Das Bergbaumuseum Frankenfels-Hausleiten beinhaltet eine umfangreiche Gerätesammlung aus der beschwerlichen und arbeitsreichen Welt der Bergbauern. Besonders unsere Generation kann diese Mühsal noch gut nachvollziehen. Zum gemütlichen Abschluss kehrten wir beim „Lederhosen-Bruno“ ein. Bei Most, Jause und Musik fühlten wir uns sehr wohl.

(Fortsetzung auf Seite 29)

*Bäckerei
Bruckner*

*Wir wünschen Euch allen frohe Weihnachten
und alles Gute im Neuen Jahr!*

Regionale Qualität seit über 100 Jahren

The advertisement features a green background with a white floral logo in the top right corner. A central photograph shows a group of approximately 15 people, including men and women of various ages, standing in a kitchen or bakery setting. They are wearing white and green uniforms. Below the photo, a white banner contains a handwritten-style holiday message. At the bottom, the text 'Regionale Qualität seit über 100 Jahren' is written in a green, sans-serif font.

(Fortsetzung von Seite 28)

Eine Kulturfahrt ersten Ranges organisierte Obmann Hermann Hausner am 22. Oktober nach Scheibbs und Purgstall a.d. Erlauf. In Scheibbs befindet sich ein sehenswertes Keramik-Museum, das vom Ehepaar Hottenroth in Privatinitiative seit 1993 betrieben wird. Die Keramikindustrie kam 1923 von Wien nach Scheibbs. Das Erlauftaler Feuerwehrmuseum in Purgstall ist überaus interessant und umfangreich. Es umfasst eine Sammlung vom 18. Jahrhundert bis heute. Die Freiwillige Feuerwehr Purgstall ist technisch bestens ausgestattet. Im



Unsere Kulturfahrt

1. Stock des Hauses ist das Museum untergebracht, welches uns mit seinen hervorragend restaurierten Exponaten begeistert hat. Die Radfahrtsaison wurde bereits beendet. In der Zeit vom 17. April bis 25. September gab es 28 Ausfahrten sowohl in Gedersdorf als auch in Theiß. Die Gymnastikstunden bleiben nach wie vor aufrecht. Auch im letzten Quartal des Jahres gehen die üblichen Aktivitäten weiter. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich.

VIELSEITIGKEIT AM BAU



AKTIENGESELLSCHAFT



NIEDERLASSUNG KREMS
A-3500 Krems, Hafenstraße 64
Tel. 050 626 - 1401
Fax 050 626 - 2282
www.teerag-asdag.at

Zweigstelle Petzenkirchen
Tel. 0664 / 626 -2753

Straßen- und Hofgestaltung

Asphaltierungen jeder Art,
Natur- und Betonsteinpflasterungen

Leitungsbau

Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung,
Ortsverkabelung, Gasversorgung, Fernwärme

Gussasphalt

Wohn-, Hobby-, Lagerräume, Garagen,
Werkstätten, Kühlräume, Keller, Stallungen

Erdarbeiten

Baugrubenaushub, Künetten, Dämme,
Weingartenterrassen, Teiche

Spezial-Schneid- und Bohrarbeiten

Asphalt- u. Betonschnitte, Kernbohrungen,
Bodenraketen und Bodenrammen

Sportanlagen

Fußball-, Tennisplätze,
Kegelbahnen, Asphaltstockbahnen

Abschnittsfeuerwehrkommandant kommt aus Donaudorf

Durch das altersbedingte Ausscheiden des Kommandanten des Feuerwehrabschnittes Krems-Land, Brandrat Alfred Winkler aus Senftenberg, musste ein neuer Kommandant gewählt werden. Die Wahl fand am 24. Oktober statt, dabei wurde der bisherige Stellvertreter und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Donaudorf, Eduard Födinger, fast einstimmig mit 38 Stimmen bei 2 Enthaltungen zum neuen Kommandant gewählt.

Brandrat Eduard Födinger war bis zu seiner Wahl Stellvertreter von Alfred Winkler, dadurch musste auch diese Funktion neu besetzt werden. Von den 3 Bewerbern um diese Position konnte sich der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stratzing, Oskar Löffler, durchsetzen und ist nun Abschnittsfeuerwehr-Kommandant Stellvertreter.

Für die Feuerwehren unserer Gemeinde ist die Wahl von Brandrat Eduard Födinger eine Auszeichnung, dem entsprechend groß war natürlich die Freude über diese Entscheidung.



Oskar Löffler, Eduard Födinger

Adventnachmittag zugunsten der Abteilung für „Strahlentherapie und Radioonkologie“

Viele GemeindebürgerInnen folgten der Einladung zu einem gemütlichen Adventfest in der Theißer Spritzgasse. Familie Rosi und Herbert Apfelthaler, Helga Riegler und Sylvia Schallinger organisierten Glühwein, Kinderpunsch, Bäckerei und Jause für die Besucher. Großzügige Sponsoren waren Bäckerei Bruckner, Kaufhaus Donabaum, FF-Theiß, Gärtnerei Weixelbaum, Fleischerei Zlabinger und Dr. Wolfgang Epp. Die eingenommenen Spenden von € 495,00 wurden auf das Konto der Kremser Strahlentherapie und Radioonkologie überwiesen. Ein großer Dank sei allen Sponsoren und Spendern ausgesprochen.



Die Damen Riegler und Schallinger überreichten Primarin Dr. Mag. Anja Bayerl ein Adventgesteck der Gärtnerei Weixelbaum

Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Eine aktuelle Information der Bezirkshauptmannschaft Krems

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. Prüfen Sie daher rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass:

Ihren neuen Pass können Sie, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) beantragen.

Das müssen Sie beachten:

- Sie müssen persönlich bei der Behörde erscheinen (Unterschrift, Fingerscan bei Personen ab 12 Jahren).
- Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter www.passbildkriterien.at).
- Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.



Neu: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass.
Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

Vergessen Sie nicht:

Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden, auch bei Reisen in die EU-Staaten. Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.).



Ein Tipp:

Nutzen Sie die Monate Dezember bis Februar, da in diesen Monaten die Wartezeiten bei den Bürgerbüros (Passämtern) kürzer sind.

Für nähere Auskünfte steht das Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Krems zur Verfügung:
Telefon: 02732/9025 - 30130
Telefax: 02732/9025 - 30131
E-Mail: buergerbuero.bhkr@noel.gv.at

